

Pilotprojekt "return2job" gegen Fachkräftemangel

Weiterbildung für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer

Um dem bestehenden Fachkräftebedarf im Maschinenbau, in der Elektro- und Informationstechnologie entgegenzuwirken, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung eine Weiterbildungsmaßnahme für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer. Ingenieurinnen und Ingenieure, die wegen familiärer Verpflichtungen längere Zeit nicht berufstätig waren, können sich gezielt wissenschaftlich weiterbilden, um wieder Anschluss an die technische und wissenschaftliche Entwicklung zu finden und an den derzeit guten Chancen des Arbeitsmarktes teilzuhaben.

Mit dem Pilotprojekt „return2job“ wurde die Otto-Benecke-Stiftung betraut. Sie baut damit das Bildungsangebot innerhalb ihres Projektes AQUA „Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt“ aus.

Das Projekt „return2job“ startet in den Fächern Informatik, Maschinenbau und Elektrotechnik mit einer 15monatigen Qualifizierung. Es wird anteilig von BMBF und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Gegliedert in ein kompaktes Fernstudium und ein dreimonatiges Praktikum, vermittelt diese Maßnahme aktuelles Fachwissen, überfachliche Qualifikationen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern. 30 Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer erhalten so über ein Auswahlverfahren im Juli die Chance, an dieser im September 2008 startenden Studienergänzung teilzunehmen. Das Projekt wird mit rund 410.000 Euro gefördert.

Nach: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Projektinformationen finden Sie hier:

<http://www.obs-ev.de/aqua/>

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Links evtl. keine Verbindung mehr zu den angegebenen Seiten herstellen.